



Max Kick (links) und Julian Edhofer gehören zu den talentierten Nachwuchsspielern. FOTO: KLEBERL

## PTSV-Akteure im Einsatz

### Rosenheimer Badmintonspieler mit guten Leistungen

Die Badmintonspieler und -spielerinnen des PTSV Rosenheim waren zuletzt noch einmal voll im Einsatz. Die zweite Mannschaft des PTSV Rosenheim hatte zum Auftakt der Rückrunde in der Bayerliga Süd den Tabellenführer TSG Augsburg zu Gast. Die Einheimischen konnten verletzungbedingt Patrick Scheitel und Pia Becher nicht einsetzen, so musste kurzfristig auch noch Trainer Manfred Ernst zum Schläger greifen. Die beiden Punkte bei der 2:6-Niederlage für die ansonsten aus Nachwuchsspielern bestehende Mannschaft holten das Damendoppel Kick/Eisenkolb sowie Paula Kick im Einzel, die allerdings von einer Verletzung ihrer Gegnerin profitierte.

Dazu stand noch ein Spieltag in der Bezirksoberliga U19 auf dem Programm. Die Jugendmannschaft des PTSV schaffte dabei mit 7:1 Siegen gegen den TSV Oberhaching und den SV Lohhof den Einzug ins Finale gegen den Favoriten TuS Gertsriedl. Ohne Patrick Scheitel und Pia Becher standen die Rosenheimer Nachwuchsakteure, die sämtlich im letzten Jahr noch der Altersklasse U15 angehörten, bei der 2:6-Niederlage auf verlorenem Posten. Für die beiden Siege sorgten Julian Edhofer und Alexander Niesner in ihren Einzel. Mit der oberbayerischen Vizemeisterschaft war aber die Qualifikation für die bayerische Mannschaftsmeisterschaft erreicht.

Mit ihren dritten Plätzen beim traditionellen internationalen Festhallen-Reitturnier Frankfurt behaupteten sich Benjamin Werndl und sein Wallach „Der Hit“ gegen starke Konkurrenz im Grand Prix und im Grand Prix Special auf dem dritten Platz. Das Duo aus Aubenhausen war erst kurz zuvor in den deutschen B-Kader berufen worden und zählt nun offiziell zum Kreis der Top-Reiter, die Startgenehmigungen für große internationale Turniere erhalten und zu Nationalpreisen entsandt werden.

### Starke Leistung im Grand Prix

In der Einlaufprüfung, dem Grand Prix, bestätigten der 30-jährige Dressurpilot und sein bewegungsstarker, elfjähriger Del Gado-Sohn, dass sie dabei sind, sich im internationalen Spitzensport zu etablieren. Die fünf Richter vergaben für die konzertierte, harmonische Vorstellung mit Höhepunkten in der Trab- und in der Piaffe-Passage-Tour 71,540 Prozent. Auch im Grand Prix Special, der ersten Spezial-Prüfung seit längerer Zeit, begannen die beiden stark. Doch dann schlichen sich einige Fehler ein, die das Ergebnis auf knapp 70 Prozent drückten. Es siegte die Schweizerin Marcella Krinke-Susmel auf dem 13-jährigen Smeysers Molberg (74,667 Prozent)



Benjamin Werndl zählt durch die Nominierung in den deutschen Kader zum Kreis der Top-Reiter.

vor Charlott-Maria Schürmann, Mitglied im DOKR-Perspektivkader, auf dem gekörnten elfjährigen Breitling W-Sohn Burlington FRH (72,216 Prozent). Werndl und „Der Hit“ qualifizierten sich als Dritte ebenfalls für das hoch dotierte und international besetzte Finale der Meggle Champions Anfang März in Dortmund.

## NACHRICHTEN VOM SKI ALPIN

Veronique Hronek vom SV Unterwössen/BPOL Bad Endorf gewann am Pass Thurn bei Mittersill einen FIS-Riesenslalom der Damen. Lena Dürr vom SV Germering und Patrizia Dorsch vom SC Schellenberg/BPOL Bad Endorf kamen auf den Plätzen sechs und 14 ins Ziel.

Julia Pronnet vom TSV Siegsdorf holte sich in Pfeders/Südtirol bei einem FIS-NJR-Riesenslalom der Damen als Dritte gesamt hinter zwei italienischen Damen den ersten Podestplatz ihrer gerade erst begonnenen Skikarriere. Bei ihrem erst sechsten FIS-Rennen seit dem Übertritt von den Schülern in die Jugend nähert sich die Siegsdorferin mit den dabei erzielten FIS-Punkten (38,19) schon den Werten, die Starts beim Europacup möglich machen. Selbstredend gewann Pronnet die Wertung der U18 und das als Mädchen des jüngeren Jahrgangs 1998.

Christoph Brenc vom SV Bruckmühl kam in Kühtai/Tirol beim zweiten Wettbewerb zum deutschen Schüllerup U16 alpin als bester Inngauer auf den siebten Platz. Fast wäre für Brenc bei dem zweitägigen Technikwettbewerb noch mehr herausgesprungen, lag er doch nach dem Tag ins sogar auf Rang fünf, wurde bei den nachfolgenden Übungen dann aber doch noch von zwei Mitkonkurrenten knapp überholt. Ebenfalls in die DSC-Punkteränge kam Jakob Schramm vom SC Bad Aibling mit dem zwölften Platz, während sein Clubkamerad Benedikt Marx dies als 21. nicht schaffte. Es gewann Roman Frost vom SC Bayer Leverkusen. Bei den Mädchen U16 gewann Patrizia Dorsch vom SC Schellenberg. Beste Inngauerin war Jana Kohl vom SC Aising-Pang auf dem 22. Platz.

## EISHOCKEY

### Derby geht an Trostberg

Der DEC Inzell hat das Lokalderby in der Eishockey-Landesliga gegen die Trostberg Chiefs mit 2:3 verloren. Rund 900 Zuschauer sahen dabei ein spannendes aber sportlerisch über langweiliges und enttäuschendes Derby. Nach einem zaghaften Beginn erzielte Rainer Roßmann in der vierten Minute das 1:0 für die Gäste. Erst nach zehn Minuten zeigten die Gastgeber erste Lebenszeichen und kamen durch Thomas Plenk zum Ausgleich. „Die ersten zehn Minuten sind sehr ruhig verlaufen“, meinte auch DEC-Trainer Thomas Schwabl. Der sah aber dann eine dominierende Mannschaft bis zur ersten Drittelpause, allerdings wollte der Puck trotz guter Chancen nicht ins Tor. Das gelang nach 47 Sekunden im zweiten Drittel Michael Sporysch im Überzahlspiel. Nach diesem Tor kehrte überraschenderweise keine Ruhe im Spiel des DEC ein. Die Inzeller „bettelten“ quasi um den Ausgleich. Den besorgte dann auch Sergej Piskunov in Überzahl. Den Trostberger Siegtreffer erzielte ausgerechnet Florian Schwabl, der Ex-Inzeller wuchtete den Puck zu einem Traumtor unter die Latte.



Ein Hauch von Nostalgie: Jede Menge EVR-Eishockey-Legenden bei den Starbulls zu Gast

Mit EV Rosenheim, dem EVR, hat die erfolgreiche Rosenheimer Eishockey-Geschichte mit dem ersten Freundschaftsspiel 1928 begonnen. Anlässlich des „Völle Hütte“ Spiels gegen Bad Nauheim lud die Vorstandschaft der Starbulls Rosenheim die Aufstiegslegenden aus der Saison 1975/76, aber auch Spieler aus früheren und den folgenden EVR-Jahren ein. 1976 schaffte das Team unter Trainer Gerhard Kießling den Aufstieg in die 1. Bundesliga und legte damit den Grundstock für die erfolgreichste Rosenheimer Eishockey-Zeit in den 80er- und 90er-Jahren mit drei deutschen Meisterschaften. Unter den ehemaligen Spielern auch dabei: Gerhard Baldauf, der im Meisterjahr 1982 in der 59. Minute das entscheidende Tor in Landslut zum 4:3-Sieg erzielte und damit den Weg ins Finale ebnete. Ebenfalls auf dem Eis war Jürgen Lechl, der in der Saison 1977/78 vom damaligen Trainer Xaver Unsinn als 16-jähriger und damit jüngster Spieler aller Zeiten in den Kader berufen wurde. Mit viel Applaus wurden auch die Torhüter Peter Fuchs, Georg Pauliner, Karl Huber und Siegi Harrer sowie



der langjährige EVR-Kapitän Manfred Kastner, Verteidiger Bernd Geratschläger, Tommy Salmelainen, der spätere Nachwuchs-Meistertrainer Edi Riedl und weitere EVR-Kufencracks begrüßt. Siegi Huber (heute 84 Jahre), einer der drei Rosenheimer Eishelligen und Top-Torjäger in den späten 50er- und Anfang der 60er-Jahre, war ebenfalls auf dem Eis. Ein Hauch von Las Vegas war auch auf dem Eis zu spüren, denn Marinus Fischbacher, Neffe des Zaubers Siegfried Fischbacher (Siegfried & Roy) gehörte 1975/76 ebenfalls zum Aufstiegssteam. Alle anwesenden Spieler erhielten ein Nostalgie-Trikot (in den Farben Gelb, Rot, Schwarz) mit dem die Starbulls in der DEL2 gegen Bad Nauheim spielten. Die ehemaligen Spieler waren begeistert von der schönen Geste der Starbulls-Verantwortlichen und freuten sich auf der Tribüne über den Rosenheimer 5:2-Sieg. Unsere Bilder zeigen: Marinus Fischbacher, Paul Sommer, Gerhard Baldauf (oben von links), Bernd Geratschläger, Siegi Huber und Jürgen Lechl (unten von links).



FOTOS: ZIEGLER

